

PRESSEINFORMATION

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Bearbeiterin
Christiane Conzen

E christiane.conzen@staedtetag-bw.de
T 0711 22921-48
F 0711 22921-42

Az 047.43 - P 333/2018 · Co

25.06.2018

Dr. Peter Kurz wird neuer Präsident des Städtetags

Stuttgart/Ulm. Der Mannheimer Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz (55) wird ab 1. Juli 2018 neuer Präsident des Städtetags Baden-Württemberg. Der Vorstand des Kommunalen Landesverbandes wählte ihn einstimmig zum Nachfolger des Freiburger Oberbürgermeisters Dr. Dieter Salomon.

In seiner Sitzung am Montag, 25. Juni 2018, in Ulm wählte der Vorstand aus seinen Reihen den neuen Präsidenten für eine Amtszeit von zwei Jahren.

Dieter Salomon (57) scheidet zum Ende des Monats aus seinem Amt als Oberbürgermeister von Freiburg aus und damit auch aus dem Vorstand des Städtetags. Die Vorstandskollegen schätzten seine ruhige und immer an der kommunalen Sache orientierte Leitung des Gremiums und dankten ihm für sein jahrelanges Engagement und den konstruktiven Austausch.

Auch Gudrun Heute-Bluhm, geschäftsführendes Vorstandsmitglied, dankte Salomon für sein langjähriges Engagement für den Städtetag: „Seit 2009 war Dieter Salomon Mitglied im Vorstand des Städtetags Baden-Württemberg und hat sich für die Belange der Städte und Gemeinden in unserem Land stark gemacht. Sechs Jahre lang war er erster Stellvertreter der Präsidentin, zuletzt war er selbst Präsident und wurde nicht müde, seine Stimme im Sinne der kommunalen Sache zu erheben. Seine guten Kontakte in die Landesregierung waren für unsere Arbeit ausgesprochen hilfreich.“
Dieter Salomon war außerdem seit 2001 bis heute Mitglied im Präsidium des Deutschen Städtetags.

Der gebürtige Mannheimer Kurz freut sich sehr über die Wahl zum Präsidenten des Städtetags Baden-Württemberg: "Ich freue mich sehr, die baden-württembergischen Städte als Präsident des Städtetags vertreten zu dürfen.

Mir ist es ein Anliegen, deutlich zu machen, dass die Rolle der Städte für die Bewältigung vieler Zukunftsfragen entscheidend ist. Städte sind mehr als Verwaltungsorganisationen. Sie gestalten Heimat und sind durch die Idee der kommunalen Selbstverwaltung Basis der Demokratie. Ihre Stärkung ist kein lobbyistisches Ziel, sondern eine gesellschaftspolitische Notwendigkeit. In den Städten zeigt sich, wie praktische Politik Wirkung erzielen kann. Entscheidend dafür ist die Handlungsfähigkeit von Kommunen bei den Themen, die die Menschen vor Ort bewegen."

Der promovierte Jurist Peter Kurz, SPD, ist seit 2007 Oberbürgermeister von Mannheim und war dort vorher acht Jahre lang hauptamtlicher Bürgermeister für Bildung, Kultur und Sport.

„Peter Kurz bringt seine langjährige Erfahrung aus der kurpfälzischen Metropole nun in exponierter Stellung für alle Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg ein, darüber freuen wir uns sehr“, so Gudrun Heute-Bluhm nach seiner Wahl zum neuen Städtetagspräsidenten. „Er hat sich in den letzten Jahren bei den Schlüsselthemen Integration, Wachstum, Europa, Digitalisierung und Infrastruktur einen Namen gemacht.“

Peter Kurz ist seit mehr als zehn Jahren Mitglied des Vorstands des Städtetags Baden-Württemberg.

Oberbürgermeister Michael Makurath aus Ditzingen ist weiterhin erster Stellvertreter des Präsidenten und Bürgermeister Rainer Stolz aus Stockach zweiter Stellvertreter.

Seit heute hat der Städtetag 189 Mitglieder: Der Vorstand stimmte in seiner Sitzung der Aufnahme der Gemeinde Saalach (Landkreis Göppingen) zu.

Präsident des Städtetags

Präsident des Städtetags ist ein Ehrenamt. Der Vorstand des Städtetags wählt aus seinen Reihen den Präsidenten für eine Amtszeit von zwei Jahren.

Er ist Oberbürgermeister oder Bürgermeister einer Mit-

gliedsstadt des Städtetags. Der Präsident kann höchstens zweimal wiedergewählt werden, so dass die maximale Amtsdauer sechs Jahre beträgt.
